

beweisen die historischen Erfahrungen des Kampfes gegen den Imperialismus - sind seit ihrem Bestehen die mächtigste und opferbereiteste Stütze der Völker im Kampf für gesellschaftlichen Fortschritt, für Freiheit und Frieden.

Das Anwachsen der Solidarität und der antiimperialistischen Einheitsbestrebungen der Völker sehen wir auch in der erfreulichen Tatsache, daß der VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu einem breiten internationalen Treffen der Kräfte des Fortschritts geworden ist. (Beifall.)

Die Gelegenheit wahrnehmend, begrüßen wir im Namen der ungarischen Kommunisten und unseres werktätigen Volkes die hier anwesenden Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien, der nationaldemokratischen Parteien und Bewegungen und wünschen ihnen in ihrem Kampf Erfolge.

Liebe Genossen! Was die Deutsche Demokratische Republik seit ihrem Bestehen erreichte, ist das Ergebnis eines heldenhaften Kampfes und der angestrengten Arbeit von mehr als zwei Jahrzehnten. Selbst der Feind ist gezwungen, diese Ergebnisse zur Kenntnis zu nehmen. Noch wichtiger ist jedoch, daß die fortschrittlichen Menschen der Welt wissen: Die Deutsche Demokratische Republik, ein souveräner, sozialistischer, friedliebender Staat, lebt, blüht und erstarkt ununterbrochen. (Beifall.)

Die Deutsche Demokratische Republik ist ein europäisches Land, das einer der wichtigsten Faktoren der Sicherheit unseres Kontinents ist. Ihr zunehmendes internationales Gewicht trägt bedeutend zur Lösung der europäischen und Weltprobleme bei.

Davon ausgehend, unterstützt auch die Ungarische Volksrepublik mit voller Überzeugung die berechtigte Forderung, daß die Deutsche Demokratische Republik in die Organisation der Vereinten Nationen aufgenommen wird und den ihr gebührenden Platz in allen internationalen Organisationen einnimmt. (Beifall.)

Was die BRD betrifft, so hat ihre gegenwärtige Regierung in der jüngsten Vergangenheit einige wichtige Schritte unternommen, die auf das Erkennen der realen Situation hinweisen. Aber in diesem Land schürt das Monopolkapital noch den Nationalismus, Revanchismus und Antikommunismus. Zwischen den an der Aufrechterhaltung der europäischen Spannungen interessierten Kräften und jenen realistischeren Kräften, die die Regelung der Fragen wünschen, ist ein Kampf im Gange. Die Sowjetunion, die Deutsche Demokratische Republik, die europäischen sozialistischen Länder haben bereits mehr als einmal und gebührend unter Beweis ge-